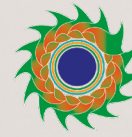


TOOLKIT FÜR GESCHÄFTSMODELLE FÜR NACHHALTIGEN KONSUM



Green-4-Future

Greening the EntreComp Framework to Reconcile Economic
Development and Environmental Security



HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieses Dokument wurde im Rahmen des Green-4-Future-Projekts Nr. 2020-1-DE02-KA202-007429 erstellt.

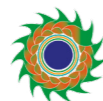
Sollten Sie der Meinung sein, dass dieses Dokument in irgendeiner Weise die Rechte des geistigen Eigentums verletzt, die Sie als Person oder als Vertreter einer juristischen Person besitzen, benachrichtigen Sie uns bitte unverzüglich.

Die Autoren dieses Dokuments haben alle verfügbaren Maßnahmen ergriffen, um sicherzustellen, dass der Inhalt korrekt, konsistent und rechtmäßig ist. Weder das Projektkonsortium als Ganzes noch die einzelnen Partner, die implizit oder explizit an der Erstellung und Veröffentlichung dieses Dokuments beteiligt waren, übernehmen jedoch irgendeine Art von Verantwortung, die sich aus der Verwendung seines Inhalts ergeben könnte.



“Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Meinung der Autoren wiedergibt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.”

Projektnummer: 2020-1-DE02-KA202-007429



INHALTSÜBERSICHT

1. Modell des nachhaltigen Verbrauchs: Einführung	4
1.1 Hauptmerkmale	5
1.2 Merkmale	8
1.3 Vorteile und Fallstricke	9
1.4 Die Bedeutung und Relevanz des Geschäftsmodells des nachhaltigen Konsums für die Kreislaufwirtschaft	10
2. Modell des nachhaltigen Verbrauchs: Leitfaden	11
Einführung	12
2.1 Schaffung einer strategischen, klimabezogenen Vision	14
2.2 Durchführung einer Marktbewertung	15
2.3 Festlegung der wichtigsten Grundsätze für die Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen	17
2.4 Erreichen einer Netto-Null-Lieferkette	17
2.5 Aufbau neuer Geschäftsprozesse und Routinen	18
2.6 (Neu-)Bewertung von Produktions-, Fertigungs- oder Dienstleistungsbetrieben	19
2.7 Aufbau Ihrer Talentstrategie Wissen und Technologie	20
2.8 Erstellung des Umweltfußabdrucks von Produkten	22
Schlussfolgerung	24
3. Nachhaltiger Konsum: Materialien für die Masterclass	26
1. Videos unterstützen	27
2. Fallstudie	29
3. Glossar der wichtigsten Begriffe	31
4. Nützliche Links (Ressourcen, Artikel, etc.)	33



1. MODELL DES NACHHALTIGEN VERBRAUCHS: EINFÜHRUNG

1. MODELL DES NACHHALTIGEN VERBRAUCHS: EINFÜHRUNG

1.1 HAUPTMERKMALE

Das Erreichen ökologischer Nachhaltigkeit wird oft als das ultimative Ziel angesehen, und nachhaltiger Konsum ist ein wesentlicher Aspekt dieses Ziels. Das Konzept des nachhaltigen Konsums beinhaltet, dass die Verbraucher bei ihren Kaufentscheidungen nicht nur Faktoren wie Preis und Qualität berücksichtigen. Stattdessen werden verschiedene Formen der Nachhaltigkeit wie Umweltauswirkungen, nachhaltige Produktionsmethoden, Rückverfolgbarkeit, Reparierbarkeit und Abfallvermeidung in Betracht gezogen. Um dies zu erleichtern, werden klare und leicht verständliche Signale, wie z. B. Etiketten, verwendet, und es werden Anstrengungen unternommen, um das Bewusstsein der Verbraucher zu stärken. Unten sehen Sie die vier Eckpfeiler der nachhaltigen Verbrauchermethode von der vorgelagerten bis zur nachgelagerten Ebene.

Die vier Eckpfeiler der Methodik des nachhaltigen Verbrauchs sind folgende

1. RÜCKVERFOLGBARKEIT - EINE INNOVATION DES PRIVATSEKTORS UPSTREAM

Rückverfolgbarkeit ist eine Notwendigkeit in der globalisierten Lieferkette. Da Rohstoffe in Produkte umgewandelt werden, indem sie durch alle Regionen der Welt reisen, wird die Rechenschaftspflicht an jedem Knotenpunkt des Systems, wie z. B. der Kohlenstoff-Fußabdruck, zu einem komplizierten Durcheinander, das mit dem digitalen Produktpass der EU gelöst werden soll (Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie, 2022). Es gibt viele neue Technologien, die die Rückverfolgbarkeit auch in der Modeindustrie ermöglichen (Doyle, 2021), wobei die auf Blockchain basierenden Technologien besonders auffällig sind (Berryhill & Sellwood, 2022).

2. PRODUKT-UMWELT-FUSSABDRUCK (PEF) - ANGENOMMEN VON SUPRANATIONALEN ORGANISATIONEN (EU) - MIDSTREAM.

Der PEF ist sowohl eine Methodik als auch eine Norm, die von der Gemeinsamen Forschungsstelle der Europäischen Kommission entwickelt wurde (Gemeinsame Forschungsstelle der Europäischen Kommission, 2012) und darauf abzielt, "Organisationen dazu zu bringen, zuverlässigere Umweltmessungen durchzuführen, und gleiche Wettbewerbsbedingungen für alle zu schaffen" (Product Environmental Footprint (PEF) - A complete overview, 2020). Der PEF basiert auf der Methodik der Ökobilanzierung und ist auf Rückverfolgbarkeitsdaten angewiesen. Die PEF-Methode soll eine zentrale Anlaufstelle für europäische Unternehmen sein, die sicherstellt, dass Produkte vergleichbar sind, und sie wird Greenwashing und falsche Nachhaltigkeitsaussagen durch mehrere Standards einschränken. Derzeit ist sie noch nicht verpflichtend, aber Schätzungen zufolge wird die Übergangszeit zwischen 2024 und 2025 enden. Die EU-Kommission entwickelt auch Kategorien für Produkte nach Branchen. Die Berichterstattung nach dieser Methodik ist derzeit nur im Baubereich (EN15804 +A1 +A2) verpflichtend und steht im Einklang mit ISO 21930 (Quist, 2021).

3. NACHHALTIGKEITSKENNZEICHNUNG - VON PRIVATEN UNTERNEHMEN ÜBERNOMMEN UND VON SUPRANATIONALEN ORGANISATIONEN GEFÖRDERT - DOWNSTREAM

Die Kennzeichnung ist das, was der Verbraucher in den Geschäften sieht, und basiert auf einer leicht verständlichen und robusten PEF-Methodik. Derzeit deckt die Verordnung über die umweltgerechte Gestaltung nachhaltiger Produkte (EU) nur 31 energieverbrauchsrelevante Produktgruppen ab und hat den Verbrauchern in der EU schätzungsweise 120 Milliarden Euro an Energiekosten erspart (Europäische Kommission, 2022). Der neue Vorschlag für eine neue Verordnung über die umweltgerechte Gestaltung nachhaltiger Produkte, der am 30. März 2022 veröffentlicht wurde, deckt eine breite Palette von Anforderungen ab, nämlich Produkthaltbarkeit, Wiederverwendbarkeit, Aufrüstbarkeit und Reparierbarkeit, und wird den Verbrauchern komprimierte Informationen über

die Nachhaltigkeitsbewertung jedes Produkts liefern (Europäische Kommission, 2022). Dies ist eine Voraussetzung dafür, dass nachhaltige Verbraucher zu einem neuen Verhalten übergehen können.

4. ÖKOKONTOSYSTEM - GEFÖRDERT DURCH NRO UND SUPRANATIONALE ORGANISATIONEN (EU) - DOWNSTREAM

Öko-Accounting bezieht sich auf Online-Plattformen oder Sensibilisierungskampagnen, die die Verbraucher an ihre Umweltauswirkungen erinnern und sie zu einem veränderten Konsumverhalten anregen. Es wird eingesetzt, um nachhaltiges Verhalten anzuregen (Bloomberg Cities Network, 2019), indem es ihre Umwelteinstellungen neu belebt und stärkt. Beispiele dafür sind die Berechnung von "...Öko-Gutschriften, um Anreize für die Recyclingaktivitäten der Verbraucher zu schaffen, und die Verwendung von Öko-Kostenwerten, um den durch den Konsum entstandenen Fußabdruck des Verbrauchers zu erfassen..." (Huang, Su, Peng, & Wu, 2020).

Alle vier oben genannten Initiativen und Prozesse sind für den raschen und letztendlichen Erfolg der Methodik des nachhaltigen Konsums unerlässlich.



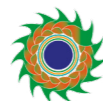
1.2 MERKMALE

Nachhaltiger Konsum ist ein integraler Bestandteil jeder nachhaltigen Zukunft, da eine mehrheitliche Änderung des Verbraucherverhaltens das Endspiel für einen globalen Übergang zur Nachhaltigkeit ist. Alle Macht wird letztlich von den Entscheidungen der Menschen abgeleitet, und daher hat ein Wandel in der Einstellung der Verbraucher und - was noch wichtiger ist - im Verbraucherverhalten das Potenzial, das gesamte Produktions- und Verbrauchsparadigma zu verändern.

Nachstehend finden Sie die verschiedenen Definitionen des nachhaltigen *Verbrauchs*:

- **Beeco:** Nachhaltiger Konsum bedeutet, sich als Verbraucher umweltbewusst zu verhalten, bei Kaufentscheidungen auf die Umwelt zu achten und durch die Berücksichtigung nachhaltiger Werte die Abfallerzeugung und Umweltbelastung zu verringern.
- **Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP):** In den Entwicklungsländern konzentriert sich der nachhaltige Verbrauch auf die effiziente Nutzung der Ressourcen zur Befriedigung der menschlichen Bedürfnisse. In den Industrieländern liegt der Schwerpunkt auf der Änderung der Verbrauchsmuster, um einen geringeren Gesamtverbrauch an Material und Energie und eine geringere Intensität pro Einheit des funktionalen Nutzens zu erreichen.
- **Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD):** Konsum bezieht sich auf die Konsumaktivitäten der Haushalte, während Nachhaltigkeit einen effizienteren Energie- und Ressourcenverbrauch in den Haushalten, Abfallminimierung und ein umweltbewusstes Kaufverhalten beinhaltet.

Ein entscheidendes Merkmal des nachhaltigen Konsums ist die Rechenschaftspflicht. Die Rechenschaftspflicht trägt zur Legitimierung nachhaltiger Konsumgesellschaften bei und erleichtert den Übergang von Einstellungen zu Verhaltensweisen. Ein weiteres Merkmal im Zusammenhang mit der Rechenschaftspflicht ist die Sichtbarkeit. Prozesse oder Politiken, die unsichtbar sind oder nicht im Bewusstsein der Öffentlichkeit verankert sind, haben es schwer, dem Lobbyismus der Wirtschaft zu widerstehen, der die notwendigen nachhaltigen Bestimmungen und Anforderungen untergraben kann.



1.3 VORTEILE UND FALLSTRICKE

Der größte Vorteil des nachhaltigen Konsums liegt in seinem Potenzial, das Verhalten eines großen Teils der Weltbevölkerung grundlegend zu ändern. Dieser Wandel wird einen Kaskadeneffekt auslösen, der zu einer weit verbreiteten Übernahme nachhaltiger Konsumgewohnheiten führt. Dieser Wandel wird weitreichende Auswirkungen darauf haben, wie Unternehmen Produkte entwerfen, produzieren, vermarkten, reparieren und entsorgen. Auf der Makroebene wird er die vorherrschende Vorstellung eines konstanten BIP-Wachstums in Frage stellen und eine Neubewertung dessen, was wir messen, auslösen (Moss, 2019). Dieses großartige Konzept ist jedoch mit Herausforderungen verbunden, darunter die Komplexität des Systems und der begrenzte Zeitrahmen für den Klimaschutz. Das Ausmaß der notwendigen Umstellung wird auf erheblichen Widerstand seitens der Industrielobby stoßen, da es den bürokratischen Aufwand erhöht, die Kosten steigert und möglicherweise die Gewinne senkt.

Was die Akzeptanz des nachhaltigen Konsums durch die Verbraucher betrifft, so gibt es ein Phänomen, das als "Attitude-Behaviour Gap" (Vermeir & Verbeke, 2006) bekannt ist. Dies bezieht sich auf die Diskrepanz zwischen dem, was die Menschen zu glauben vorgeben, und ihrem tatsächlichen Handeln. Den Verbrauchern mangelt es möglicherweise an Vertrauen in nachhaltige Labels oder sie zweifeln an den Auswirkungen ihres verstärkten Engagements bei der Bewältigung der drohenden Umweltkrise. Eine weitere Herausforderung ist das Greenwashing, bei dem Unternehmen absichtlich den Anschein von Nachhaltigkeit erwecken, indem sie unzureichende Maßnahmen, selbst gemeldete oder freiwillige Daten oder oberflächliche Maßnahmen ausschließlich zu Marketingzwecken einsetzen (Deloitte, 2022).

Das Jevons-Paradoxon ist eine gut dokumentierte Auswirkung von Effizienzsteigerungen, bei der Effizienzverbesserungen eher zu mehr Konsum als zu Einsparungen führen (Moss, 2019). Die Verbraucher könnten sich dadurch berechtigt fühlen, mehr zu konsumieren. Darüber hinaus bedarf es umfassenderer und umfassenderer öffentlicher Sensibilisierungskampagnen, um die Verbraucher über die Fortschritte im Bereich des nachhaltigen Konsums zu informieren und ehrliche Diskussionen über mögliche Fallstricke auf diesem Weg zu führen. Obwohl es Fortschritte gibt, gewinnen Initiativen wie der Tag des nachhaltigen Verbrauchers und Plattformen, die Produkte anhand von Nachhaltigkeitsindikatoren bewerten, weltweit immer mehr an Bedeutung (Consumers International, 2020).



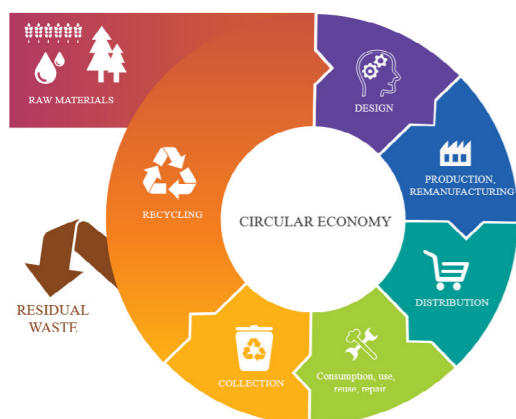
Der Erfolg des Modells des nachhaltigen Konsums hängt vom politischen Willen der transnationalen Institutionen ab, Anforderungen einzuführen, die diese Art von Konsum legitimieren und sicherstellen, dass seine Wirksamkeit und seine Auswirkungen von den nachhaltigen Verbrauchern anerkannt werden.



1.4 DIE BEDEUTUNG UND RELEVANZ DES GESCHÄFTSMODELLS DES NACHHALTIGEN KONSUMS FÜR DIE KREISLAUFWIRTSCHAFT

Die Kreislaufwirtschaft erfordert eine umfassende Neubewertung und Umgestaltung des bestehenden sozioökonomischen Rahmens sowie der Produktions- und Versorgungssysteme, die ihm zugrunde liegen.

Infografik zur Kreislaufwirtschaft ¹



Im März 2020 führte die Europäische Kommission den neuen *Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft* (CEAP) als wichtigen Bestandteil des europäischen Green

¹ <https://www.europarl.europa.eu/news/en/headlines/priorities/circular-economy/20151201STO05603/circular-economy-definition-importance-and-benefits>

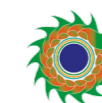
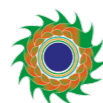
Deal ein. Ziel war es, die Belastung der natürlichen Ressourcen zu verringern, die Schaffung von grünen Arbeitsplätzen und Wachstum zu fördern und bis 2050 Kohlenstoffneutralität in der EU zu erreichen (Europäische Kommission, Accessed 2022).

Ein Schlüsselement dieses Plans ist der politische Rahmen für nachhaltige Produkte, der darauf abzielt, den linearen Charakter von Produktion und Verbrauch zu überwinden. Indem Anreize für die Hersteller geschaffen werden, der Innovation den Vorrang zu geben und sich von diesem traditionellen Paradigma zu lösen, stärkt der Rahmen die Verbraucher, fördert nachhaltiges Produktdesign und umweltfreundlichere Produktionsprozesse (A New Circular Economy Action Plan For a Cleaner and more Competitive Europe, 2020).

Die Rückverfolgbarkeit spielt eine entscheidende Rolle bei der Einrichtung eines robusten Systems der zirkulären Rechenschaftspflicht, insbesondere in Branchen und Märkten, denen es in der Vergangenheit an Transparenz mangelte, wie z. B. der Rohstoffgewinnung, der Pharmaindustrie sowie der Lebensmittel- und Getränkeindustrie. Durch die Verbesserung der Rückverfolgbarkeit kann das gesamte System auf einer Grundlage der Rechenschaftspflicht aufgebaut werden und positive Veränderungen bewirken (Optel Group, 2019).

Diese Aktualisierung baut auf dem ursprünglichen Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft aus dem Jahr 2015 auf, indem er an den Green Deal angeglichen wird und verschiedene Vorschläge zu den Themen Effizienz, Rückverfolgbarkeit, Rechenschaftspflicht und Sensibilisierung enthält. Zusammen stellen diese Vorschläge, Maßnahmen und Initiativen das ehrgeizigste und gezielteste politische Ziel für die Kreislaufwirtschaft weltweit dar.

Jüngste Umfragen und Berichte zeigen, dass immer mehr Verbraucher neben anderen Faktoren wie der Covid-19-Pandemie und der höheren Inflation auch nachhaltige Prinzipien in ihre Kaufentscheidungen einbeziehen. Der allgemeine Rückgang des Verbrauchs kann zwar nicht allein auf diese Faktoren zurückgeführt werden, aber Indikatoren wie die Vorliebe für saisonale Produkte, die geringere Verwendung von Einwegplastik, die Bevorzugung von Reparaturen gegenüber Ersatzprodukten und die Wahl von Marken mit ökologisch nachhaltigen Praktiken zeigen die wachsende Bedeutung der Nachhaltigkeit für die Verbraucher (Deloitte, 2022).



2. MODELL DES NACHHALTIGEN VERBRAUCHS: LEITFADEN

2. MODELL DES NACHHALTIGEN VERBRAUCHS: LEITFADEN

EINFÜHRUNG

Dieser Abschnitt bietet Einblicke in die Einstellungen und Fähigkeiten, die für eine wirksame Umsetzung des Modells des nachhaltigen Verbrauchs erforderlich sind. Er befasst sich auch mit verschiedenen organisatorischen Fragen. Die folgenden Bereiche werden erörtert:

1. **Strategische klimabezogene Vision:** Schaffung einer Vision, die Klimamaßnahmen und Nachhaltigkeit als grundlegende Werte innerhalb der Organisation in den Vordergrund stellt.
2. **Marktbewertung:** Durchführung einer umfassenden Bewertung des Marktes, um Möglichkeiten für die Einführung von Produkt- und Dienstleistungsdesignprinzipien zu ermitteln.
3. **Grundsätze der Produkt- und Dienstleistungsgestaltung:** Identifizierung von Möglichkeiten zur Einführung von Designprinzipien, die der Nachhaltigkeit während des gesamten Entwicklungsprozesses Vorrang einräumen.
4. **Netto-Null-Lieferkette:** Untersuchung der Möglichkeit, eine Lieferkette mit Netto-Null-Kohlenstoffemissionen und minimalen Umweltauswirkungen aufzubauen.
5. **Innovative Unternehmensprozesse und -routinen:** Erarbeitung von Ideen für die Entwicklung innovativer Praktiken und Routinen, die mit den Zielen des nachhaltigen Konsums in Einklang stehen.
6. **Bewertung von Produktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsbetrieben:** Führen Sie Bewertungen durch, um die aktuellen Abläufe zu bewerten und Bereiche für Verbesserungen der Nachhaltigkeit zu identifizieren.
7. **Talentstrategie - Wissen in einer Kreislaufwirtschaft:** Entwicklung einer Talentstrategie, die sich auf den Aufbau von Wissen und Fähigkeiten konzentriert, die für die Kreislaufwirtschaft relevant sind.

Diese Ideen können in unternehmensspezifische Leistungsindikatoren (KPIs) umgewandelt werden, die die Auswirkungen auf strategische Geschäftsergebnisse verbessern. Darüber hinaus helfen diese KPIs dabei, Mitarbeiter und Teams auf die Prioritäten des Unternehmens auszurichten und sie in die Lage zu versetzen, sich auf das zu konzentrieren, was für einen nachhaltigen Konsum wesentlich ist. Das Modell des nachhaltigen Konsums umfasst die folgenden Elemente:

- Entwicklung einer Methode zur Berechnung der Ökopunkte von Produkten.
- Bewertung von Produkt-Umwelt-Fußabdrücken (PEF).
- Einführung einer Rückverfolgbarkeitslösung zur Überwachung der Produktnachhaltigkeit in der gesamten Wertschöpfungskette.
- Unterstützung von Endnutzern und Interessengruppen bei der aktiven Umsetzung der Kreislaufwirtschaft durch Sensibilisierungsmaßnahmen und Wissensaustausch.

2.1 SCHAFFUNG EINER STRATEGISCHEN, KLIMABEZOGENEN VISION

Durch einen zukunftsorientierten Ansatz, der die Entwicklung einer strategischen Vision des nachhaltigen Konsums über mehrere Jahre hinweg (z. B. fünf, acht oder zehn Jahre) beinhaltet, können Organisationen ihre gewünschten langfristigen Ergebnisse klären und ihre strategische, auf das Klima ausgerichtete Vision mit den Geschäfts- und Bildungszielen, Werten und Zielsetzungen in Einklang bringen. Es ist von Vorteil, strategische Schwerpunktbereiche rund um die vier Schlüsselinnovationen, die das Modell des nachhaltigen Konsums hervorhebt, festzulegen und zu gestalten.

Im Hinblick auf den Schwerpunkt "Nachhaltiger Konsum" verfolgt das Unternehmen im Rahmen eines Fünfjahresplans folgende Ziele:

- die Rückverfolgbarkeitsarchitektur ihrer Produkte klar zu definieren.
- Besonderes Augenmerk auf die Einführung eines Ökokontosystems legen.
- Die Bedeutung des Umweltfußabdrucks der Produkte anerkennen und ansprechen.
- Sicherstellen, dass die Geschäftsstrategie durch die Klimawissenschaft gestützt wird.

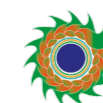
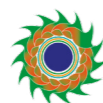
- Untersuchung von Strategien zur Umsetzung einer wirksamen Nachhaltigkeitskennzeichnung.
- Ermittlung von Ansätzen, um die Strategie zugänglich und skalierbar zu machen.

Indem sie diese Aspekte in ihrem Strategieplan berücksichtigen, können Organisationen proaktiv auf das Erreichen von Zielen für nachhaltigen Konsum hinarbeiten und ihre Praktiken mit langfristigen Nachhaltigkeitszielen in Einklang bringen.

2.2 DURCHFÜHRUNG EINER MARKTBEWERTUNG

Verbraucherforschung ist ein umfassender Prozess, bei dem es darum geht, zu verstehen, wie und warum Menschen Entscheidungen für bestimmte Produkte treffen. Die Durchführung von Marktforschung beinhaltet die Berücksichtigung von Schlüsselementen, die eine erfolgreiche langfristige Marktstrategie definieren.

Im Abschnitt "Vorteile und Fallstricke" wurde hervorgehoben, dass Forscher eine Kluft zwischen dem, was die Verbraucher zu glauben vorgeben, und ihrem tatsächlichen Handeln festgestellt haben, bekannt als das Phänomen der Einstellungs-Verhaltens-Lücke (Vermeir & Verbeke, 2006). Diese Diskrepanz kann dadurch entstehen, dass die Verbraucher kein Vertrauen in die Nachhaltigkeitssiegel haben oder die



Auswirkungen ihres eigenen Engagements bei der Bewältigung dringender Umweltprobleme in Frage stellen.

Um das Problem des Verbrauchervertrauens in nachhaltige Labels anzugehen, kann eine entsprechende Marktbewertung vorgenommen werden, die sich auf folgende Aspekte konzentriert:

1. Managementproblem: Die Legitimierung des nachhaltigen Konsums in den Augen der Verbraucher.
2. Forschungsziele: Verstehen des mangelnden Vertrauens der Verbraucher in nachhaltige Labels.
3. Methodik der Forschung:
 - a. Information über problemspezifische Bedürfnisse: Identifizierung der Ursachen für die Diskrepanz zwischen den erklärten Überzeugungen und den Handlungen.
 - b. Zielgruppen: Die spezifische Verbrauchergruppe für das Produkt.
 - c. Stichprobenverfahren und Stichprobengröße: Gewährleistung einer angemessenen Repräsentativität durch Befragung von 400 Verbrauchern aus verschiedenen Branchen und mit unterschiedlichem sozioökonomischem Hintergrund im ganzen Land.
 - d. Zu untersuchende Variablen oder Attribute: Bewertung der Einstellung der Verbraucher zu Variablen wie Rückverfolgbarkeit, Umweltfußabdruck der Produkte und Nachhaltigkeitskennzeichnung.
 - e. Datenerhebung: Durchführung von Umfragen durch lokale Mitarbeiter.
 - f. Datenanalyse: Durchführung einer statistischen Analyse der gesammelten Daten.

An die Phase der Datenerhebung schließt sich eine weitere an:

4. Analyse und Interpretation der Daten.
5. Präsentation der Ergebnisse gegenüber den Mitarbeitern des Unternehmens, um die notwendigen Änderungen zur Verbesserung des nachhaltigen Verbrauchs des Produkts zu erleichtern, einschließlich
 - a. Technischer Bericht
 - b. Populärer Bericht

Durch die Durchführung dieser Marktbeurteilung und die Weitergabe der Ergebnisse an die Mitarbeiter des Unternehmens können geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Praktiken des nachhaltigen Konsums des Produkts umgesetzt werden.

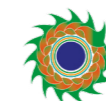
2.3 FESTLEGUNG DER WICHTIGSTEN GRUNDSÄTZE FÜR DIE GESTALTUNG VON PRODUKTEN UND DIENSTLEISTUNGEN

Die aus der Marktbewertung gewonnenen Erkenntnisse über den nachhaltigen Konsum können eine wertvolle Orientierungshilfe für wesentliche Änderungen an den Grundprinzipien der Produkt- und Dienstleistungsgestaltung sein. Durch eine sorgfältige Planung und Umsetzung dieser Änderungen wird angestrebt, den Bedürfnissen aller Dienstleistungsnutzer gerecht zu werden. Dadurch wird die Gestaltung der Nachhaltigkeitskennzeichnung mit den Anforderungen aller beteiligten Akteure in Einklang gebracht. Die Festlegung von Grundsätzen der Produkt- und Dienstleistungsgestaltung sollte in Zusammenarbeit mit allen am Dienstleistungs- oder Produktionsprozess beteiligten Akteuren erfolgen.

2.4 ERREICHEN EINER NETTO-NULL-LIEFERKETTE

Durch die Analyse von Lücken und die Ableitung geeigneter Maßnahmen kann das Unternehmen sein Ökokontosystem und sein Rückverfolgbarkeitssystem unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten wirksam optimieren. Dazu gehören die Anpassung der internen Strukturen und Prozesse sowie die Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung, um die erfolgreiche Integration dieser Systeme in die Unternehmenskultur zu gewährleisten.

Ein wesentlicher Aspekt dieser Optimierung ist die Schaffung transparenter Prozesse. Transparenz spielt für Unternehmen eine entscheidende Rolle, da sie so ihr Engagement für Nachhaltigkeit kommunizieren und klare Informationen über ihre Nachhaltigkeitsinitiativen und -praktiken liefern können.



2.5 AUFBAU NEUER GESCHÄFTSPROZESSE UND ROUTINEN

Der Prozess der Rückverfolgbarkeit ist für die Gewährleistung der Produktqualität und -sicherheit von entscheidender Bedeutung. Die Internationale Organisation für Normung (ISO) definiert Rückverfolgbarkeit als die Fähigkeit, Messergebnisse oder Standardwerte durch eine ununterbrochene Kette von Vergleichen mit definierten Unsicherheiten zu bestimmten Referenzen in Beziehung zu setzen. Durch die korrekte Umsetzung von Rückverfolgbarkeitspraktiken können Unternehmen ihre Produkte über den gesamten Produktionsprozess hinweg wirksam überwachen. Die Kenntnis der aktuellen Gesetzgebung zur Rückverfolgbarkeit und Sicherheit von Produkten ist von entscheidender Bedeutung, insbesondere für Unternehmen, die ihre Produkte exportieren. Um die Einhaltung der Vorschriften zu gewährleisten und die Rückverfolgbarkeit zu erleichtern, sollten die folgenden Schritte unternommen werden:

- Bestimmen Sie die notwendigen Identifizierungsinformationen, die auf dem Produkt angebracht werden müssen. Dazu können Details wie Modell- oder Chargennummern, Herstellungsdaten und die Serialisierung gehören, bei der jeder Einheit eine eindeutige Kennung (UID) zugewiesen wird.
- Die Serialisierung ermöglicht den Zugriff auf wichtige Informationen innerhalb der Unternehmenssoftware und bietet wertvolle Einblicke in die Produktidentifikation, die Beteiligung an der Lieferkette, den Standort und Details zu Ereignissen oder Prozessen.
- Wählen Sie die für die Produktionsumgebung und den Produktlebenszyklus am besten geeignete Kennzeichnungsausrüstung. Es ist ratsam, alle Produkte und logistischen Einheiten anhand internationaler Kennzeichnungsstandards zu registrieren.
- Integrieren Sie die Bildverarbeitungstechnologie für eine genaue Überprüfung und Einstufung von Markierungen. Ein Bildverarbeitungssystem kann die Verfolgung, Sortierung und Identifizierung auf der Grundlage von Faktoren wie Teiletyp, Ausrichtung, Erkennung von Markierungsbereichen, Markierungseinstufung und Fehlererkennung erleichtern.
- Binden Sie Daten und Analysen ein, indem Sie Kennzeichnungsgeräte in Unternehmenssoftware integrieren. Diese Integration ermöglicht die Erfassung und Analyse von Daten im Zusammenhang mit dem Kennzeichnungsprozess und trägt zu einer verbesserten Rückverfolgbarkeit und allgemeinen betrieblichen Effizienz bei.

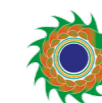
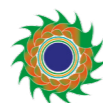
Wenn Sie diese Schritte befolgen, können Unternehmen robuste Rückverfolgbarkeitssysteme einrichten, die die Produktqualität und -sicherheit verbessern und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften gewährleisten. Teile können auf verschiedene Weise identifiziert werden, z. B. durch Modell- oder Chargennummer, Herstellungsdatum usw. Die Serialisierung - oder die Zuweisung eines eindeutigen Identifikators (UID) zu jeder Einheit - ermöglicht jedoch den Zugriff auf wichtige Informationen innerhalb der Unternehmenssoftware. Die wichtigsten Daten, die ein Rückverfolgbarkeitssystem enthalten muss, müssen allgemeine Fragen beantworten, die relevante Informationen über die Identifizierung des Produkts, die an der Lieferkette und am Prozess beteiligten Personen, den Ort, den Zeitpunkt und die Einzelheiten des Ereignisses oder Prozesses liefern.

1. Auswahl der besten Markierungsausrüstung für die Produktionsumgebung und den Lebenszyklus.
2. Es wird empfohlen, alle Produkte und logistischen Einheiten durch internationale Identifikationsstandards zu registrieren.
3. Integration von Bildverarbeitungstechnologien zur Überprüfung der Genauigkeit und zur Klassifizierung von Markierungen. Ein solches Bildverarbeitungssystem ermöglicht das Verfolgen, Sortieren und Identifizieren von Teilen durch Erkennung des Typs, der Ausrichtung und des Markierungsbereichs, der Markierungseinstufung und der Fehlererkennung.
4. Einbeziehung von Daten und Analysen durch Integration von Markierungsgeräten mit Unternehmenssoftware.

2.6 (NEU-)BEWERTUNG VON PRODUKTIONS-, FERTIGUNGS- ODER DIENSTLEISTUNGSBETRIEBEN

Die Bewertung der Produktion anhand der Schlüsselkomponenten eines Rückverfolgbarkeitssystems ist für Unternehmen von entscheidender Bedeutung. Die folgenden Kriterien skizzieren die grundlegenden Elemente eines Rückverfolgbarkeitssystems in der Geschäftswelt:

- Identifikationssysteme: Die Unternehmen müssen einen geeigneten Kodierungsstandard wählen, der auf ihre industrielle Produktion abgestimmt ist. Dadurch wird sichergestellt, dass die Produkte eindeutig identifiziert und über die gesamte Lieferkette hinweg verfolgt werden können.



- **Werkzeug zur Datenerfassung:** Der Einsatz der richtigen Technologie ermöglicht es den an der Lieferkette beteiligten Mitarbeitern, die erforderlichen Daten einzugeben oder Qualitätskontrollen der betreffenden Produkte in Echtzeit vorzunehmen. Dies erleichtert eine genaue und zeitnahe Datenerfassung.
- **Digitale Werkzeuge für die Datenverwaltung:** Spezialisierte Software spielt eine entscheidende Rolle bei der effektiven Verwaltung aller gespeicherten Informationen und der Erleichterung des Austauschs relevanter Daten mit Mitarbeitern in der gesamten Lieferkette. Diese digitalen Tools verbessern die Organisation, den Zugang und die Analyse von Daten.
- **Datenregister:** Die Art der Rückverfolgbarkeitsinformationen variiert je nach Produkttyp, Industriezweig und Benutzer- oder Kundenanforderungen. Um die Integrität des Rückverfolgbarkeitssystems zu wahren, müssen diese Informationen unbedingt geschützt werden. Der Schutz der Daten trägt dazu bei, die Datenbank aller rückverfolgbaren Ereignisse zu konsolidieren, und das Vorhandensein von Sicherungskopien hochwertiger Informationen ermöglicht die Erstellung von Qualitätsberichten und Abfragen.

2.7 AUFBAU IHRER TALENTSTRATEGIE WISSEN UND TECHNOLOGIE

Im Zusammenhang mit der Kreislaufwirtschaft ist es von entscheidender Bedeutung, eine grundlegende Talentstrategie zu entwickeln, die Personalplanung und Mitarbeiterbindung umfasst. Diese Strategie zielt auf zwei Schlüsselaspekte ab: die Anwerbung von qualifiziertem Personal und die Förderung der Umschulung und Höherqualifizierung der vorhandenen Mitarbeiter. Durch die Schaffung einer Wissensbasis für diese Talentstrategie können Unternehmen proaktiv Qualifikationsdefizite auf dem lokalen und regionalen Arbeitsmarkt erkennen und ausgleichen. Zur wirksamen Umsetzung einer Talentstrategie zur Unterstützung der Kreislaufwirtschaft werden die folgenden Schritte empfohlen:

- **Ermittlung des Personalbedarfs:** Bestimmen Sie die spezifischen Fähigkeiten und das Fachwissen, die erforderlich sind, um Initiativen der Kreislaufwirtschaft innerhalb der Organisation voranzutreiben. Dazu gehört auch die Ermittlung des Bedarfs an technischen und nichttechnischen

Funktionen.

- **Anwerbung qualifizierter Personen:** Führen Sie Strategien ein, um qualifizierte Personen zu gewinnen, die über die gewünschten Fähigkeiten und Kenntnisse verfügen. Dies kann gezielte Anwerbungskampagnen, Partnerschaften mit Bildungseinrichtungen oder die Zusammenarbeit mit Branchenverbänden beinhalten.
- **Umschulung und Höherqualifizierung:** Erkennen Sie an, wie wichtig es ist, bestehende Mitarbeiter zu fördern, indem Sie Schulungsprogramme und Möglichkeiten zur Umschulung und Höherqualifizierung anbieten. Auf diese Weise können sie die erforderlichen Kenntnisse und Kompetenzen erwerben, um einen wirksamen Beitrag zu den Praktiken der Kreislaufwirtschaft zu leisten.
- **Bewertung des lokalen Arbeitsmarktes:** Führen Sie eine umfassende Analyse des lokalen und regionalen Arbeitsmarktes durch, um Qualifikationslücken und potenzielle Herausforderungen bei der Rekrutierung von Talenten zu ermitteln. Dieses Verständnis hilft Organisationen, ihre Talentstrategie auf die spezifischen regionalen Bedürfnisse zuzuschneiden.

Durch die Integration dieser Elemente in eine abgerundete Talentstrategie können Unternehmen qualifizierte Arbeitskräfte aufbauen, die den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft vorantreiben können. Diese Strategie sollte vorrangig darauf abzielen, Talente zu gewinnen und zu halten, das Engagement der Mitarbeiter zu fördern und Qualifikationsdefizite kontinuierlich zu bewerten und zu beseitigen, um langfristigen Erfolg zu gewährleisten.



2.8 ERSTELLUNG DES UMWELTFUSSABDRUCKS VON PRODUKTEN

Laut EU, 2021 "Understanding Product Environmental Footprint and Organisation Environmental Footprint Methods" werden die Parameter der Circular Footprint Formel wie folgt beschrieben:

Material

- Anteil des recycelten Materials, das in das System gelangt (d. h. recycelter Inhalt)
- Der Anteil des Materials, der in einem nachfolgenden System recycelt wird
- Emissionen und Ressourcenverbrauch bei der Herstellung von neuem und recyceltem Material
- Emissionen und Ressourcenverbrauch bei den Recyclingprozessen
- Das Qualitätsverhältnis von recyceltem und recycelbarem Material
- Qualität des ersetzten Neumaterials

Energie

- Anteil der für die energetische Verwertung am Ende der Lebensdauer verwendeten Materialien
- Niedrigerer Heizwert
- Die Effizienz der Energierückgewinnung
- Emissionen und Ressourcenverbrauch bei der Energierückgewinnung
- Emissionen und Ressourcenverbrauch substituerter Energieträger

Entsorgung

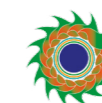
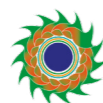
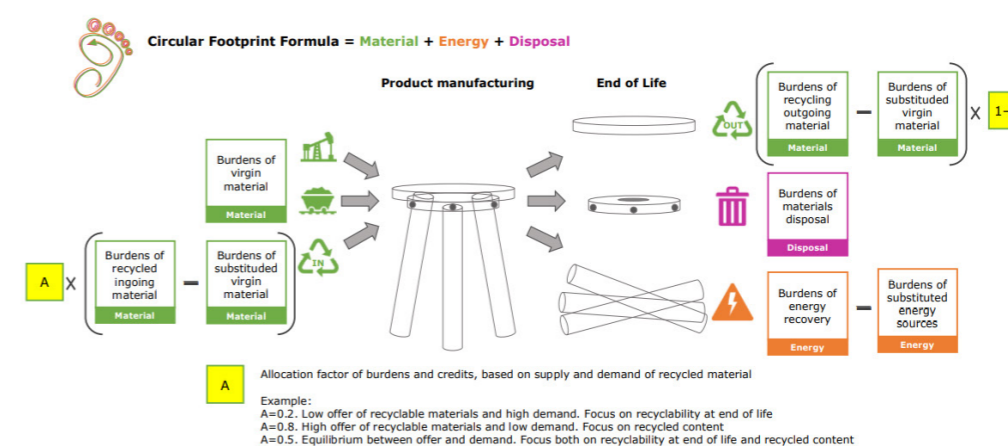
- Emissionen und Ressourcenverbrauch von entsorgtem Material

Der materielle Teil der Formel umfasst alle Stufen der Wertschöpfungskette, in denen die Verwendung von recycelten Materialien an die Stelle von neuen Rohstoffen tritt. Dazu gehören auch Zwischenprodukte, die einer umfassenden Ökobilanz unterzogen werden, angefangen von der Ressourcengewinnung über den Produktionsprozess bis hin zum Werkstor. Der Hauptzweck dieser Formel besteht darin, einen kohärenten Ansatz für die Zuteilung von Umweltbelastungen und -gutschriften sowohl an die Lieferanten als auch an die Nutzer von rezyklierten Materialien festzulegen, wobei die Marktdynamik berücksichtigt wird. Die der Formel zugrunde liegenden Überlegungen orientieren sich an den Marktbedingungen. Wenn es eine Knappheit an Wertstoffen und eine hohe Nachfrage nach ihnen gibt, werden mehr Gutschriften für die Produktion von

Wertstoffen vergeben. Hersteller, die das Recycling von Materialien am Ende ihres Lebenszyklus erleichtern, profitieren in diesem Szenario von geringeren Umweltbelastungen. Umgekehrt werden bei einem Überfluss an rezyklierten Materialien und einer geringen Nachfrage nach ihnen mehr Gutschriften an die Nutzer von rezyklierten Materialien vergeben.

Der Energieaspekt der Formel bezieht sich auf die Menge des Materials, das am Ende seines Lebenszyklus für die energetische Verwertung genutzt wird. In diesem Zusammenhang werden Gutschriften für Aktivitäten zur energetischen Verwertung vergeben, die die vermiedenen Emissionen und den verringerten Ressourcenverbrauch berücksichtigen, die sich aus der Substitution traditioneller Energiequellen ergeben. Der Entsorgungsteil der Formel konzentriert sich auf die Berechnung der Emissionen und des Ressourcenverbrauchs im Zusammenhang mit Materialien, die weder recycelt noch für die energetische Verwertung verwendet werden. Diese Komponente berücksichtigt die Umweltauswirkungen des Entsorgungsprozesses und fördert die effiziente Nutzung von Ressourcen und Abfallbewirtschaftungspraktiken.

Durch die Einbeziehung dieser Elemente in die Formel wird ein umfassender Rahmen für die Bewertung der Umweltauswirkungen verschiedener Materialwahlen und ihrer jeweiligen Lebenszyklen geschaffen. Dieser ganzheitliche Ansatz ermöglicht eine genauere Bewertung der Umweltbelastungen und erleichtert eine fundierte Entscheidungsfindung in der gesamten Wertschöpfungskette, wodurch der Übergang zu einer nachhaltigeren und kreislauforientierten Wirtschaft unterstützt wird.



Die obligatorischen Lebenszyklusstadien, die in eine EF-Studie einbezogen werden, sind die folgenden:

- Rohstoffbeschaffung und Vorverarbeitung: z. B. Gewinnung von Ressourcen, Vorverarbeitung aller Materialien (einschließlich recycelter Materialien), Land- und Forstwirtschaft, Verpackungsherstellung und der mit diesen Aktivitäten verbundene Transport.
- Herstellung: alle Prozesse, die vom Eingang bis zum Ausgang der Produktionsanlage stattfinden (z. B. chemische Verarbeitung, Fertigung, Montage).
- Vertrieb: Transport und Lagerung des/der Fertigerzeugnisse(s), einschließlich des Verbrauchs von Kühl- und Lageraktivitäten (z. B. Energie).
- Nutzungsphase: Produkt(e), das/die für die definierte Funktion und Lebensdauer verwendet wird/werden, einschließlich aller erforderlichen Inputs (z. B. Energie, Wartungsmaterialien, Kühlmittel).
- Ende des Lebenszyklus: alle Aktivitäten, die ab dem Zeitpunkt stattfinden, an dem das Produkt (die Produkte) seine Funktion nicht mehr erfüllt (erfüllen) und entsorgt oder recycelt wird (werden). Dazu gehören z. B. Sammlung und Transport, Demontage, Sortierung, Verarbeitung zu Recyclingmaterial, Deponierung und Verbrennung.

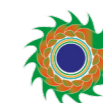
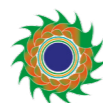
SCHLUSSFOLGERUNG

Die vier Schlüsselinnovationen des Modells des nachhaltigen Konsums, nämlich die Rückverfolgbarkeitsarchitektur, das Ökokontosystem, der ökologische Fußabdruck der Produkte und die Nachhaltigkeitskennzeichnung, spielen eine entscheidende Rolle, wenn es darum geht, Unternehmen in die Lage zu versetzen, nachhaltige Praktiken einzuführen. Diese Elemente dienen als wesentliche Säulen für

Organisationen, die das Modell des nachhaltigen Konsums erfolgreich umsetzen wollen. Um eine wirksame Umsetzung des Modells des nachhaltigen Konsums zu gewährleisten, ist es für Unternehmen unerlässlich, der Sicherung dieser Schlüsselinnovationen Priorität einzuräumen. Dies erfordert eine sorgfältige Auswahl der Prozesse und die Formulierung einer transparenten Strategie, die sich an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit orientiert.

Durch die Integration einer Rückverfolgbarkeitsarchitektur können Unternehmen ihre Produkte über den gesamten Produktionsprozess hinweg verfolgen und überwachen und so Transparenz und Verantwortlichkeit fördern. Das Ökokontosystem ermöglicht es Unternehmen, ihre Umweltauswirkungen zu bewerten und zu optimieren und so zu den allgemeinen Nachhaltigkeitszielen beizutragen. Der ökologische Fußabdruck von Produkten bietet wertvolle Einblicke in die Umweltaspekte von Produkten, ermöglicht fundierte Entscheidungen und fördert umweltfreundliche Alternativen. Die Nachhaltigkeitskennzeichnung trägt dazu bei, die Nachhaltigkeit von Produkten zu kommunizieren, und fördert das Bewusstsein der Verbraucher und verantwortungsvolle Entscheidungen.

Indem sie die Bedeutung dieser Elemente erkennen und sie in ihre Tätigkeit einbeziehen, können Unternehmen das Modell des nachhaltigen Verbrauchs wirksam umsetzen. Dieser strategische Ansatz sorgt nicht nur für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt, sondern auch für ein positives Markenimage, zieht umweltbewusste Verbraucher an und trägt zum allgemeinen Übergang zur Nachhaltigkeit bei. Eine sorgfältige Auswahl der Prozesse und eine transparente Strategie sind für die erfolgreiche Umsetzung des Modells des nachhaltigen Konsums unerlässlich. Durch die Sicherung der wichtigsten Innovationen in den Bereichen Rückverfolgbarkeitsarchitektur, Ökokontosysteme, ökologischer Fußabdruck von Produkten und Nachhaltigkeitskennzeichnung können sich Unternehmen die Nachhaltigkeit zu eigen machen, einen positiven Wandel vorantreiben und einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft leisten.



3. NACHHALTIGER KONSUM: MATERIALIEN FÜR DIE MASTERCLASS

3. NACHHALTIGER KONSUM: MATERIALIEN FÜR DIE MASTERCLASS

Der Link zum Masterclass Slide Deck ist auf der Green-4-Future eLearning Plattform zu finden: <https://elearning.green4future.eu/>

1. VIDEOS UNTERSTÜTZEN

Titel des Videos

Warum ist Nachhaltigkeit wichtig? Ein Tipp, um es zu erklären

Zweck des Videos

Dieses Video ist ein sehr gutes Beispiel mit tollen Tipps für nachhaltigen Konsum.

Link zum Video

<https://www.youtube.com/watch?v=EbZcQe9J-EE>

Referenz für das Video

Das Video wurde von Alexandre Magnin auf der Grundlage seiner langjährigen Erfahrung als Zeichner und Nachhaltigkeitsberater für Unternehmen und Gemeinden erstellt: <http://www.amcreative.org>



Titel des Videos

Übergänge zum nachhaltigen Konsum

Zweck des Videos

Dieses Video gibt einen Überblick über die wichtigsten Fragen des nachhaltigen Konsums und die Themen, die im Rahmen des Consensus-Forschungsprojekts in Irland untersucht wurden (www.consensus.ie).

Consensus nutzt sozialwissenschaftliche und kollaborative Forschungsmethoden, um innovative politische, technologische und pädagogische Initiativen für einen nachhaltigen Haushaltskonsum zu untersuchen. An dem von der irischen Umweltschutzbehörde finanzierten Projekt Consensus sind Forscher des Trinity College Dublin und der National University of Ireland, Galway, beteiligt.

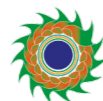
Die Forschung befasst sich insbesondere mit Lösungen für ein nachhaltiges Konsumverhalten der Haushalte in den Bereichen Lebensmittel, Wasser, Energie und Mobilität.

Link zum Video

<https://www.youtube.com/watch?v=EdmxaUYp01I>

Referenz für das Video

<https://www.youtube.com/@consensusresearch>



2. FALLSTUDIE

Name des Unternehmens

PATAGONIA

Wie hat das Unternehmen das Geschäftsmodell umgesetzt?

Das Outdoor-Bekleidungsunternehmen Patagonia steht immer ganz oben auf der Liste der umweltfreundlichen Unternehmen, und das aus gutem Grund. Das in Ventura ansässige Unternehmen ist seit siebenundvierzig Jahren auf dem Gebiet der umweltbewussten Geschäftspraktiken führend. Und sie entwickeln sich weiter und sind innovativ.

Patagonia verkündet stolz, dass sie "im Geschäft sind, um unseren Heimatplaneten zu retten".

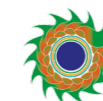
Es ist leicht zu erkennen, dass es bei diesem Motto um mehr geht als nur um das Aussehen - der Einsatz für den Planeten ist tief in das Wesen von Patagonia als Unternehmen eingegraben.

Ein Großteil der Rohstoffe wird recycelt oder biologisch angebaut, um den ökologischen Fußabdruck zu verringern. Und sie wollen bis 2025 vollständig klimaneutral sein.

Darüber hinaus hilft die Initiative Patagonia Action Works dabei, Verbraucher mit lokalen Aktivistengruppen in ihrer Gemeinde zusammenzubringen. All das macht durchaus Sinn, wenn man die Gelegenheit hat, mehr über Yvon Chouinard zu erfahren.

Anfallende Leistungen

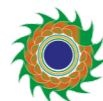
Seit 35 Jahren spendet Patagonia 1 % des Umsatzes für den Schutz der natürlichen Umwelt. Diese Praxis führte dazu, dass der Gründer von Patagonia, Yvon Chouinard, 1% for the Planet mitbegründete, damit andere Unternehmen den gleichen Beitrag zum Umweltschutz leisten können. Die B Corp hat über 89 Millionen Dollar an nationale und internationale Basis- und Umweltgruppen vergeben. Sie hat 2017 sogar den Präsidenten verklagt, um nationale Denkmäler zu erhalten!



Empfehlungen

Wir empfehlen Let My People Go Surfing, wenn Sie mehr über die Umweltprinzipien von Patagonia erfahren möchten. Wenn Sie nachhaltiger einkaufen möchten, schauen Sie sich einige unserer Patagonia-Favoriten an, die Nano Puff oder Topley Jacken.

Bitte stellen Sie ein geeignetes lizenzfreies Bild zur Verfügung



3. GLOSSAR DER WICHTIGSTEN BEGRIFFE

Begriff	Erläuterung	Quelle
Soziale Nachhaltigkeit	<p>Soziale Nachhaltigkeit zielt darauf ab, soziales Kapital zu erhalten, indem Investitionen und Dienstleistungen geschaffen werden, die den Rahmen für unsere Gesellschaft bilden. Das Konzept berücksichtigt eine umfassendere Sicht auf die Welt in Bezug auf Gemeinschaften, Kulturen und Globalisierung. Es bedeutet, künftige Generationen zu schützen und anzuerkennen, dass das, was wir tun, Auswirkungen auf andere und auf die Welt haben kann.</p> <p>Die soziale Nachhaltigkeit konzentriert sich auf die Erhaltung und Verbesserung der sozialen Qualität mit Konzepten wie Zusammenhalt, Gegenseitigkeit und Ehrlichkeit sowie auf die Bedeutung der Beziehungen zwischen den Menschen. Sie kann durch Gesetze, Informationen und gemeinsame Vorstellungen von Gleichheit und Rechten gefördert und unterstützt werden. Die soziale Nachhaltigkeit umfasst die Idee der nachhaltigen Entwicklung, wie sie in den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen definiert ist. Der Grundsatz der nachhaltigen Entwicklung zielt auf eine soziale und wirtschaftliche Verbesserung ab, die die Umwelt schützt und die Gleichberechtigung fördert, so dass Wirtschaft und Gesellschaft und das ökologische System voneinander abhängig sind (Diesendorf, 2000).</p>	<p>https://www.futurelearn.com/info/courses/sustainable-business/0/steps/78337</p>
Wirtschaftliche Nachhaltigkeit	<p>Die wirtschaftliche Nachhaltigkeit zielt darauf ab, das Kapital zu erhalten. Während sich die soziale Nachhaltigkeit auf die Verbesserung der sozialen Gleichheit konzentriert, zielt die wirtschaftliche Nachhaltigkeit auf die Verbesserung des Lebensstandards ab. Im Zusammenhang mit der Wirtschaft bezieht sie sich auf die effiziente Nutzung von Vermögenswerten, um die Rentabilität des Unternehmens auf Dauer zu erhalten. Wie die britische Regierung erklärt (Jahresbericht 2000, Januar 2001):</p> <p>“Die Aufrechterhaltung eines hohen und stabilen Wirtschaftswachstums ist eines der wichtigsten Ziele der nachhaltigen Entwicklung. Ein Verzicht auf Wirtschaftswachstum ist keine Option. Aber nachhaltige Entwicklung ist mehr als nur Wirtschaftswachstum. Es kommt nicht nur auf die Quantität, sondern auch auf die Qualität des Wachstums an.</p>	<p>https://www.futurelearn.com/info/courses/sustainable-business/0/steps/78337</p>



<p>Ökologische Nachhaltigkeit</p>	<p>Ökologische Nachhaltigkeit zielt darauf ab, das menschliche Wohlergehen durch den Schutz des natürlichen Kapitals (z. B. Land, Luft, Wasser, Mineralien usw.) zu verbessern. Initiativen und Programme werden als ökologisch nachhaltig definiert, wenn sie sicherstellen, dass die Bedürfnisse der Bevölkerung befriedigt werden, ohne die Bedürfnisse künftiger Generationen zu gefährden. Die von Dunphy, Benveniste, Griffiths und Sutton (2000) beschriebene ökologische Nachhaltigkeit legt den Schwerpunkt darauf, wie Unternehmen positive wirtschaftliche Ergebnisse erzielen können, ohne der Umwelt kurz- oder langfristig zu schaden. Nach Dunphy et al. (2000) ist ein ökologisch nachhaltiges Unternehmen bestrebt, alle vier Säulen der Nachhaltigkeit zu integrieren, und um dieses Ziel zu erreichen, muss jede einzelne gleich behandelt werden.</p> <p>Das Prinzip der vier Säulen der Nachhaltigkeit besagt, dass für eine vollständige Nachhaltigkeit Probleme in Bezug auf alle vier Säulen der Nachhaltigkeit gelöst werden müssen und dann beibehalten werden müssen. Auch wenn sich diese in einigen Fällen überschneiden können, ist es wichtig, den spezifischen Typ des grünen Unternehmens zu identifizieren, auf den man sich konzentrieren will, da die vier Typen einzigartige Merkmale aufweisen. Die Unternehmen müssen eine strategische Entscheidung treffen, um den gewählten Ansatz wirksam in ihre Politik und Verfahren einzubinden.</p>	<p>https://www.futurelearn.com/info/courses/sustainable-business/0/steps/78337</p>
-----------------------------------	---	--

4. NÜTZLICHE LINKS (RESSOURCEN, ARTIKEL, ETC.)

Titel

Nachhaltiger Verbrauch

Kurzbeschreibung

Nachhaltiger Konsum, wie er im Oslo-Symposium (1994) definiert wurde, bedeutet "die Nutzung von Waren und Dienstleistungen, die die Grundbedürfnisse befriedigen und eine bessere Lebensqualität ermöglichen, wobei der Verbrauch natürlicher Ressourcen, giftiger Materialien und die Emission von Abfällen und Schadstoffen während des gesamten Lebenszyklus so gering wie möglich gehalten wird, um die Bedürfnisse künftiger Generationen nicht zu gefährden".

Link

<https://www.sciencedirect.com/topics/economics-econometrics-and-finance/sustainable-consumption>

Titel

Nachhaltiger Verbrauch und nachhaltige Produktion

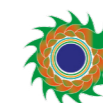
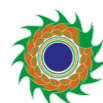
Kurzbeschreibung

Die Verwirklichung nachhaltiger Konsum- und Produktionsmuster ist von entscheidender Bedeutung, wenn wir die dreifache planetarische Krise - Klimawandel, Verlust der biologischen Vielfalt, Umweltverschmutzung und Abfall - überwinden wollen.

Dies erfordert einen grundlegenden Wandel in unseren Volkswirtschaften und Gesellschaften. Ein Wandel, der das menschliche Wohlergehen und die Fähigkeit aller Menschen, zu gedeihen, zum Hauptziel hat und durch ressourceneffiziente, kohlenstoffarme und umweltfreundliche Verbrauchs- und Produktionsmuster untermauert wird.

Link

<https://www.oneplanetnetwork.org/SDG-12/sustainable-consumption-and-production>





Green-4-Future



“Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Meinung der Autoren wiedergibt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.”
Projektnummer: 2020-1-DE02-KA202-007429